

Das tödlichste Tier ist klein und hat weder Krallen noch Zähne

Ein tödlicher Haiangriff erregt immer ein großes öffentliches Interesse. Vor allem, wenn das Tier in einem Urlaubsort zugeschlagen hat. Die Gefahr, die von diesem Raubtier ausgeht, scheint Urängste zu wecken.

Der Hai ist aber nur auf Platz 20 jener Tiere, die uns Menschen tödlich verletzen. Im

vorsätzlich, ganz im Gegensatz zum zweitgefährlichsten Tier, dem Menschen selbst. Jedes Jahr werden 546.000 Erdenbürger von ihresgleichen ermordet. Nicht eingerechnet sind Kriege und Verkehrsunfälle.

Auf dem dritten Platz landen Schlangen. Jährlich werden 5,5 Millionen Menschen gebis-

Die gefährlichsten Tiere

Anzahl Menschen, die jährlich aufgrund dieser Tiere sterben

Stechmücke	780.000		Wasserschnecke	10.000
Mensch*	546.000		Raubwanze	7.000
Schlange	75.000		Skorpion	3.500
Sandmücke	14.000		Tsetsefliege	2.300
Hund	13.000		Krokodil	1.000



* nur Tötungsdelikte

Schnitt sterben zehn Personen im Jahr an einem Haiangriff.

Das Tier, das für uns Menschen am gefährlichsten ist, hat weder Zähne noch Klauen. Die Stechmücke kostet jedes Jahr 780.000 Menschen das Leben. Die geflügelten Quälgeister saugen unser Blut und übertragen gefährliche Krankheiten wie Malaria, Gelbfieber oder Denguefieber.

Dabei tötet das Insekt nicht

sen, davon sterben 75.000. Die giftigste Schlange, der Inlandtaipan, lebt in Australien. Die meisten Todesfälle gehen aber auf die Texas-Klapperschlange und die Diamantklapperschlange zurück.

Selbst der beste Freund des Menschen kann zum Feind werden. Hunde töten jedes Jahr 13.000 Menschen. Auf das Konto von Krokodilen gehen 1.000 Personen.

Sprüche vom lieben Augustin

„Vor der niederländischen Küste is' ein Frachter voller E-Autos in Flammen aufgegangen. Schuld war wohl die Batterie in an Wagen. Dös nenn' i umweltfreundlich.“

„Die Bahn sucht 2.000 neue Lokführer. Hoffentlich kommen die Bewerber net mit dem Zug zum Vorstellungsgespräch, da würden 's den Termin verpassen.“

